



Kreispressesprecher

Holger Kappel

Kelterstrasse 44
73733 Esslingen

Tel: 0711/3707805

Mobil: 0173/6036764

E-Mail: Holger.Kappel@t-online.de

Pressemitteilung

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung zu Besuch bei Institut für Textil- und Verfahrenstechnik

Dass der Kreisverband der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU (MIT) sich nicht nur politisch einbringt, sondern auch die Belange der Unternehmen in der Region anhört, war am 10. Oktober 2012 im Institut für Textil- und Verfahrenstechnik in Denkendorf zu sehen. Der Kreisvorsitzende Ulrich Bauer wurde mit einer 20 köpfigen Delegation durch den Leiter des Instituts, Herr Prof. Dr. Heinrich Planck empfangen.

Die anwesenden Mitglieder der MIT konnten sich einen guten Überblick über die vielseitigen Betätigungsbereiche des Instituts verschaffen. In unterschiedlichen Fachbereichen, wie bspw. Wärmedämmung, Solartechnik oder Maschen- und Konfektionstechnologie hat das Institut für Textil- und Verfahrenstechnik die internationale Führerschaft.

Während eines Rundgangs im Unternehmen konnten sich die Besucher über ein Projekt der solarthermischen Nutzung, das in Zusammenarbeit mit der europäischen Union und dem Land Baden-Württemberg aktuell entwickelt wird, ein Überblick verschaffen. Besonders hat die Teilnehmer ein zurzeit laufender Entwicklungsversuch beeindruckt, das sich mit transparenter Wärmedämmung bei energieeffizienten Bauen befasst nach dem Vorbild des Eisbär-Fells.

Das Projekt wird vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg und vom europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

Während der anschließenden Fragerunde stellte Herr Prof. Dr. Planck sich den Fragen der Besucher. So erfuhren die Besucher der MIT, dass das Institut für Textil- und Verfahrenstechnik ein eigenes Gütesiegel für die Verträglichkeit von Textilien entwickelt hat – eine Sonnenblume – welches garantiert, dass keine giftigen Schadstoffe oder andere unverträgliche Materialien enthalten sind.

In seinem Schlusswort bekräftigte Herr Bauer, wie wichtig der Entwicklungs- und Forschungsstandort Deutschland bzw. Denkendorf ist. „Das Institut für Textil- und Verfahrenstechnik ist ein Beispiel dafür, wie wichtig in Zukunft eine verlässliche Qualifizierung unserer Schüler ist, damit auch in Zukunft gute Forscher und Entwickler hier Entwicklungen voranbringen können. Denn wer in der Ausbildung spart, darf sich nicht wundern, wenn einem Land die eigenen Forscher und Entwickler abhandenkommt.“

und Europa - vertreten wir die Interessen der Mittelständler und ihrer Unternehmen. Weitere Informationen finden Sie unter www.mit-esslingen.de